



Oestrich-Winkel, 21.9.2020

Ergänzungsantrag zur Vorlage 2020/144 Top 4. Neubau einer KiTa

Die Vorlage wird wie folgt ergänzt/geändert:

1. Der Magistrat wird gebeten, für den geplanten Neubau einer KiTa, Paul-Gerhardt-Weg 3, Oestrich, eine Bauplanung nach Variante 3 (Neubau einer 6-gruppigen KiTa incl. **Teilunterbindung des Stadtarchivs**) zu **beauftragen**.
2. **Der Neubau der KiTa soll klimaneutral erstellt und für den Bau sollen ökologisch nachhaltige Baustoffe (Lehputze, ökologische Dämmmaterialien, schadstofffreie Farben wie Leinöl etc.) verwendet werden. Auch das Außengelände soll nachhaltig gestaltet werden (viel Begrünung, minimale Flächenversiegelung, Regenwassenzisterne ...)**
3. Die Kosten sind aus dem im Haushaltsplan vorhandenen Mitteln für den Neubau einer KiTa zu decken.

Begründung:

Um der Vorbildrolle der öffentlichen Verwaltung gerecht zu werden, sollten neue städtische Gebäude in Oestrich-Winkel angesichts des Klimawandels und Umweltschutzes möglichst nachhaltig gebaut werden, d.h. energiesparende und ressourcenschonende Qualitäten aufweisen. Kindertagesstätten spielen als Lernorte nachhaltiger Entwicklung im Bildungsprozess eine wesentliche Rolle; hier kann auf unterschiedliche Art und Weise darauf hingewirkt werden, ob und wie unsere Umwelt und Lebensgrundlagen erhalten bleiben. Die Freien GRÜNEN appellieren an den Magistrat und alle Stadtverordneten, sich gemeinsam auf den Weg einer **nachhaltigen Kita** zu begeben und bereits im Ausschreibungsverfahren explizit zu beschreiben, dass klimaneutral und ökologisch nachhaltig geplant und gebaut werden soll.

Am 16.9. 2020 hat sich der Vorstand des Freundeskreises Brentano Haus getroffen und Überlegungen zur Nutzung des Freigeländes und der Wirtschaftsgebäude auf

dem Brentona Haus-Gelände angestellt. Nach Auffassung des Vorstandes sollte geprüft werden – dazu finden zeitnah weitere Gespräche mit den Gesellschaftern der Trägervereinskonstruktion und dem Bürgermeister statt – ob die Erdgeschossfläche der Scheune für eine Nutzung des historischen Teils des Stadtarchives in Frage kommt. Die kulturelle Nutzung der Scheune als Stadtarchiv, Ausstellungsort, mit Büroräumen für die Archivbetreuung und ArchivnutzerInnen bietet sich geradezu an; dieser Vorschlag war auf Initiative meiner alten Fraktion schon vor Jahren und kürzlich erneut von den Freien Grünen eingebracht worden und erhielt in der Stadtverordnetenversammlung jeweils mehrheitliche Zustimmung. Wir sollten also das Ergebnis dieses Prüf- und Abstimmungsprozesses abwarten und die Vorlage KiTa-Neubau entsprechend ändern. Dass nicht alle Archivbestände (insbesondere die Unterlagen der Verwaltung/Verwaltungsakten) in der Scheune untergebracht werden können, liegt auf der Hand. Deshalb ist es sinnvoll, im Neubau der KiTa genügend Raum für vermutlich viele Regalkilometer sowie für Planschränke zur Verfügung zu stellen.

Dr. Ute Weinmann (Fraktionsvorsitzende)

Markus Jantzer /Stellv.
Fraktionsvorsitzender)

SPD-Anforderungen an die Ausschreibung für den Bau einer neuen Kita

ARCHITEKTUR

- Ausnutzen der Hanglage durch Schaffung von zwei Erdgeschosebenen (siehe dazu Beispiel Planung Kita Schelmengraben in Wiesbaden) – der jeweilige, teils in der Erde liegende Bereich könnte Nutzungen für Archiv, aber auch für Vereinsräume etc. ermöglichen ***
- Modulbauweise, die auch später bei zusätzlichem oder auch weniger Bedarf Erweiterungen und auch Aufstockungen, wie ergänzende Nutzungen zulässt
- Bedarfsgerechte Neuordnung der Grundstücke öffentlicher Spielplatz und Bolzplatz im Zusammenhang mit Außengelände KiTa von der Straße Gottesthal bis zum Grundstück Kita ***
- Option einer Dienstwohnung ***
- Beispielbare Flurbereiche (Bobbycar, Balancierparcours etc.)

KONZEPTION/PÄDAGOGIK

- Hortbetreuung vorsehen (wegen Schulstandort Pfingstbachschule und Entlastung Pflaumenköpfchen)
- Eigene Mittagsversorgung ohne Catering
- Kinderküche zum Selbstkochen
- „Essbare Kita“ (entsprechende Pflanzen/Bäume im Außenbereich)

VERKEHR

- Zuwegung über Gottesthal und westlich Bürgerzentrum ***
- Ausreichend Parkplätze für Bedienstete und Halteplätze für Eltern
- Überdachte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Kinderwagen (Bedienstete und Eltern)

ENERGIE

- Energetische Heizungsanlage (Prüfung Blockheizkraftwerk unter Einbeziehung Bürgerzentrum/Turnhalle/Schule, wenn hier Heizungserneuerung ansteht) ***
- Statik für Solaranlagenutzung
- Zisternennutzung
- Minimale Flächenversiegelung
- Schattenspendende Bäume auf dem gesamten Gelände
- Nachhaltige/Ressourcenschonende Baustoffe und Farben
- Außen- und Dachbegrünung (auch wegen Einleitbeschränkung Niederschlagwasser)
- Warmwassererzeugung aus regenerativen Quellen ***
- Ökostromnutzung

INNENBEREICH

- Vollständige Barrierefreiheit
- Turn- und Sportbereich

AUßENBEREICH

- Inklusiver Außenbereich (mehr als nur Barrierefreiheit und Rampe)
- Wasserspielelemente
- Holz- und Spielhäuser
- Rutsche von oberen Stockwerken in den Garten ***
- Hochbeete und Nutzpflanzenbeete
- Einbeziehung Leichtathletikanlage ***
- Abtrennbarer und altersspezifischer Krippenbereich

*** Soll optional auf Kosten und Umsetzbarkeit mitgeprüft bzw. ein Vorschlag unterbreitet werden, um dann ergebnisoffen entscheiden zu können.

Synopse zu Kindergarten-Neubau am BZ

	CDU und FDP	SPD	B90/Grüne	Freie Grüne
1	Spätere Aufstockung möglich			
2	Außendämmung mind. 30 cm			klimaneutral
3	Große Fenster nach Süden			
4	Infrarot-Flächenheizung	BHKW mit Einbeziehung BZ	Wärmepumpe, alt. KWK-Anlage	
5	Strominspeisung durch PV-Anlage + Stromspeicher	Ökostromnutzung		
6	Raumlüftung mit Wärmerückgewinnung			
7	Flachdach mit klimafreundlicher Bepflanzung	Dachbegrünung + Außenwände		
8			Aktuelle Bau- und Anlagenvorgaben berücksichtigen	
9		Solaranlage	Solaranlage auf Dach und zur Beschattung der Außenanlagen	
10		Zisternennutzung	Regenwassernutzung	
11		Nachhaltige/Ressourcenschonende Baustoffe		Nachhaltige Baustoffe
12		Modulbauweise, Bau in den Hang	Holzbauweise	
13			Tiefgarage	
14			E-Lademöglichkeit	